Zivilschutzverband des Kantons Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **43 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Entschuldigung

Anfangs 1996 mussten wir aus vielfältigen Gründen das Mutationswesen reorganisieren. Diese für den Verband, und somit auch für Sie als Mitglied wichtige Massnahme führte aber beim Rechnungsversand zu einigen unbeabsichtigten und unliebsamen Differenzen. Diese resultierten unter anderem auch aus einer Unmenge an Mitgliederkategorien, die nun dringlich bereinigt werden müssen.
Liebe betroffene Mitglieder; für den Ärger und die Umtriebe die Sie dadurch hatten, entschuldige ich mich und bitte Sie, uns erst recht in unseren Bestrebungen für den Zivilschutz zu unterstützen.

Ausblick

Nach wie vor sind wir auf Ihre aktive Unterstützung bei der Mitgliederwerbung angewiesen. Nur ein starker Verband kann etwas erreichen und den Mitgliedern auch etwas bieten. Wenn Sie bei uns aktiv mitarbeiten möchten, bieten wir Ihnen vielseitige Möglichkeiten in den Fachgruppen und im Vorstand.

Am ersten Wochenende im Dezember findet die Abstimmung über das Kt. ZS-Gesetz statt.
Der Vorstand des Zivilschutzverbandes empfiehlt Ihnen, zugunsten eines effizienten Bevölkerungsschutzes in den Gemeinden, dieses Gesetz abzulehnen.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Franz Freuler
Die Informationskommission
des Zvilschutzverbandes Kt. Zürich

Tagung der ZivilschutzstellenleiterInnen

(Kantonaler Rapport und Jahresversammlung der Sektion ZS-StellenleiterInnen)

Workshop

Zum diesjährigen Rapport lud das Kt. Amt für Zivilschutz die ZS-StellenleiterInnen am 5.9.96 bereits am Vormittag ins Kt. Ausbildungszentrum nach Andelfingen ein. Erstmals wurde von 0830 Uhr bis 1200 Uhr ein Workshop durchgeführt, an dem die Teilnehmer 3 Themen aus einem 6 Punkte umfassenden Themenkatalog auswählen konnten. Unter kompetenter Leitung von Mitarbeitern des Kt. Amtes konnten aktuelle Probleme bearbeitet werden, die den ZS-StellenleiterInnen im Alltag bei der Befreiung/Zuweisung von ZS-Pflichtigen an die Feuerwehr, zu Führungsstäben etc. beschäftigen. Auch Verfahrensfragen im Zusammenhang mit der ärztlichen Beurteilung, der Kursbewirtschaftung, der Einträge ins neue Dienstbüchlein und vieles mehr konnten diskutiert werden.
Die ZS-StellenleiterInnen, die am fakultativen Workshop teilgenommen haben, zeigten sich befriedigt über die Resultate und sprachen sich positiv und lobend über die Vorgehensweise der Rapportleitung aus.

Rapport

Um 1330 Uhr begann der offizielle Teil des Rapportes. Mit einem markanten Referat zum Thema „ZS 95" heute – morgen eröffnete der Chef des Kt. Amtes, Anton E. Melliger, den zweiten Teil des Rapporttages. Er hielt fest, dass vieles gut umgesetzt worden sei. Der Referent wand auch den ZS-StellenleiterInnen ein Kränzchen. Sie haben manches für diese gelungene Umsetzung beigetragen.
Trotzdem seien noch einige Garantiearbeiten zu leisten. Er zählte im wesentlichen folgende Punkte auf:

- die Umsetzung des Konzeptes „Ausbildung 2000"
- den Start der Übungen REIF/REIL
- die EVD-Arbeiten „Aktiv"/"Kata"
- die Grundordnung in sanitätsdienstlichen Anlagen
- die Ausbildung der Formationskader (z.B. Rttg D mit neuen Geräten)
- etc.

Zum „ZS-Morgen" meinte der Chef KAZS, dass Änderungen zukünftig nicht mehr in 10 Jahresschritten gefragt seien. Änderungen müssen in 5 Jahresschritten gemacht und zukünftig noch mehr Synergien genutzt werden. Er will auch bessere Kompetenzregelungen auf allen Stufen und in allen Bereichen. Zudem fordert er die Schaffung von „Kompetenzzentren":

- gemeinsame Einsatzdienste
- gemeinsame Ausbildung / Struktur / Führung
- gemeinsame Führung

Das Resultat: ein Ansprechpartner pro Gemeinde.

Trotz vieler offener Fragen ist der Chef KAZS aber zuversichtlich und meint zum Schluss, dass der ZS 2000 bereits anders aussehen werde als 1996.

Im Anschluss an das Referat wurden durch Mitarbeiter des Kt.Amtes fachliche Informationen abgegeben, die die Arbeit der ZS-StellenleiterInnen erleichtern und die Zusammenarbeit fördern sollen.

Jahresversammlung

Nach Abschluss des Rapportes eröffnete W. Karrer, Vorstandsmitglied der Sektion ZS-StellenleiterInnen, die 6. ordentliche Jahresversammlung. Da der Obmann, Ch. Neeracher, aus gesundheitlichen Gründen die heutige Jahresversammlung nicht leiten kann und der Vize-Obmann, U. Hänggi, ebenfalls abwesend ist, leiten W. Karrer und H. Dimmler die Jahresversam-

Korrespondenzadresse: Frau Silvia Kohler, Seebelstrasse 2, 8422 Pfungen, Telefon 052 - 31 36 92

Zuständig für diese beiden bezahlten Seiten ist der ZSVKZ.

mlung. Die statutarischen Geschäfte werden schnell abgewickelt. Die Sektionsmitglieder sind mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden und erteilen ihr Décharge. Der Vorstand bleibt momentan ohne Leitung. Ein neuer Obmann/ eine neue Obfrau muss noch gefunden werden.

Wahlen

H. Dimmler, U.Hänggi, und W. Karrer werden zusammen wieder gewählt. Neu in den Vorstand werden Frau Sonja Lambrigger, Winterthur und Herr Klaus Hansen, Dietikon gewählt.

Zum Schluss verdankt W. Karrer die Arbeit des nach 6 Amtsjahren zurücktretenden Obmannes, Ch. Neeracher. Dank der Initiative von Ch. Neeracher sei die Gründung der Sektion „im Schosse„ des Kt. Verbandes mit einem breiten und stabilen Fundament erfolgt. Ch Neeracher habe immer „Nägel mit Köpfen" gemacht. Durch sein starkes Engagement und viel Zeitaufwand habe er jeweils die Genugtuung durch den Erfolg erhalten. Seine Arbeit habe er aber immer kritisch unter die Lupe genommen.
Der Redner wünscht Ch. Neeracher als C Reg Ausb Zentrum Winterthur viel Erfolg. Vor allem gute Gesundheit.

Nach dem offiziellen Teil lud der ZS-Verband die Teilnehmer der Jahresversammlung, und deren Gäste zu einem wohlverdienten Aperitif in die Kantine ein.

✍ *Franz Freuler*

Das neue Rettungsmaterial des Zivilschutzes

Unter diesem Titel lud die Fachgruppe Rettungsdienst am Freitag, 6. September 1996 ins Zivilschutzausbildungszentrum Ohrbühl in Winterthur ein.

Auf einem Rundgang wurden an verschiedenen Posten, durch ausgebildetes Kader des Ersteinsatzdetachementes der ZSO Winterthur, die einzelnen Gerätschaften erläutert und demonstriert.

Alle Teilnehmer hatten anschliessend Gelegenheit, die Werkzeuge selber zu bedienen und erste Erfahrungen mit den Gerätschaften zu machen.

Bei einem hervorragenden Risotto, zubereitet durch die fachgruppeneigene Verpflegungscrew, fand der sehr gut vorbereitete Anlass einen gemütlichen Abschluss.

Ein ganz spezieller Dank geht an das Kader der REIL-Formation Winterthur und an den Fachgruppenobmann, Fritz Rubitschon.

✍ *Franz Freuler*

Veranstaltungskalender '96

Datum / Zeit / Ort	Veranstaltung	Organisation
• Samstag / 2.11.96 09.00 / 10.15 – 15.00 Uhr Zürich / Leutschenbach	Generalversammlung Jahresversammlungen	VST, TK, IK Behörde C ZSO Stadt Zürich
• Donnerstag / 7.11.96 19.00 – 22.00 Uhr Zürich / Leutschenbach	Grundbedürfnisse im Bevölkerungsschutz (Wasser, Nahrung, Medikamente)	FG BEV S Y. Baumgartner

Für jede Veranstaltung erhalten Sie als Einzelmitglied eine persönliche Einladung.
Die Anlässe sind mit Arbeitstiteln bezeichnet. Änderungen vorbehalten.